

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Impuls nach der Kommunion

Wo ist dein Schatz?

Auf der Bank?

Im Aktienportfolio?

Neben dir im Doppelbett?

Im Kinderwagen oder in der Schule?

Im Gebet?

In der Hilfe, die du bekommst?

In der Hilfe, die du gibst?

Im Danke?

Im Miteinander?

Im Gesicht jedes Menschen?

Im Himmel?

Wo auch immer dein Schatz ist – du bist selber Gottes großer Schatz!

Segen und Sendung

Der barmherzige Gott ruft uns in die Freiheit der Kinder Gottes; er mache unsere

Herzen fest im Himmel, bei den Schätzen, die nie an Wert verlieren. **A:** Amen

Gott ruft uns zum Dienst aneinander; er stärke unser Vertrauen, mache uns froh in

der Hoffnung und fantasievoll in Werken der Liebe. **A:** Amen

Wir dürfen Christi Frohe Botschaft zu den Menschen tragen; die Freude des

Evangeliums befähige uns, Menschen mit Solidarität und Nächstenliebe anzustecken.

A: Amen

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn

und der Heilige Geist. **A:** Amen

Geht, ihr seid gesendet! **A:** Dank sei Gott, dem Herrn!

Erstellt von Veronika Prüller-Jagenteufel, Geistliche Assistentin der Caritas der Diözese
St. Pölten; Kyrie-Rufe und Fürbitten entnommen einer Vorlage von Sabine Spari MSc und
Mag. Georg Eichberger MSc, Caritas der Diözese Graz-Seckau – Region & Engagement)

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst



Einleitung

„Was nie an Wert verliert? Nächstenliebe. Wir helfen gemeinsam, wo die Not in Niederösterreich am größten ist.“ Unter diesem Motto steht heuer die Caritas-Haussammlung und heute unser Gottesdienst, in dem wir die Anliegen dieser Sammlung aufgreifen und die Sammler*innen ausgesendet und gesegnet werden.

Bis zu fünfzehn Prozent des Betrages, der in unserer Pfarre gesammelt wird, bleibt hier bei uns. Wir verwenden dieses Geld, um ganz konkret jenen Menschen, die Hilfe brauchen, unter die Arme zu greifen. Der andere Teil des Geldes wird von der Caritas zur Unterstützung von Menschen in Niederösterreich verwendet. Das ist in Anbetracht der aktuellen Teuerungen wichtiger denn je. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande der Existenz stehen.

Jesus ermutigt im Evangelium seine Jünger*innen dazu, sich um das eigene Fortkommen keine Sorgen zu machen. Jesus will, dass wir uns lieber um sein Reich kümmern, also um Barmherzigkeit und Solidarität, Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Er will, dass wir Schätze im Himmel sammeln, denn die verlieren nie ihren Wert. Gott sei Dank sind viele Menschen solche Schätzesammler*innen im Himmel. Wir ja vielleicht auch. Nehmen wir in diesen Gottesdienst alle Menschen herein, denen wir deshalb zu Dank verpflichtet sind, und besonders jene, die sich konkret für Menschen in Not einsetzen.

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Kyrie

Wir rufen zu Christus, der immer mitten unter uns ist, wenn wir in seinem Namen versammelt sind:

V: Herr Jesus Christus, Du rufst uns auf dir, zu folgen.
Du willst mit uns Dein Reich aufbauen und Gerechtigkeit und Frieden schaffen.
V/A: Kyrie eleison!

V: Herr Jesus Christus, Du bist Mensch geworden, Du warst einer von uns.
Du führst uns zur Umkehr. Du wandelst uns nach deinem Bilde.
V/A: Christe eleison!

V: Herr Jesus Christus, Du richtest die auf, die gebeugt sind.
Du hilfst uns, immer mehr zu lieben. Du gibst uns Leben in Fülle.
V/A: Kyrie eleison!

Wir dürfen alles, was schwer und belastend ist, in deine Hände legen und bitten dich: Schenke uns einen neuen Anfang, sei mit uns auf unseren Wegen, heute und in Ewigkeit. Amen.

Vorgeschlagenes Evangelium

Lk 12,22–34

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. Seht auf die Raben: Sie säen nicht und ernten nicht, sie haben keine Vorratskammer und keine Scheune; und Gott ernährt sie. Wie viel mehr seid ihr wert als die Vögel! Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Spanne verlängern? Wenn ihr nicht einmal etwas so Geringes könnt, warum macht ihr euch dann Sorgen um das Übrige? Seht euch die Lilien an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen! Und darum auch ihr: Sucht nicht, was ihr essen und was ihr trinken sollt, und ängstigt euch nicht! Denn nach all dem streben die Heiden in der Welt. Euer Vater weiß, dass ihr das braucht. Vielmehr sucht sein Reich; dann wird euch das andere dazugegeben. Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. Verkauft euren Besitz und gebt Almosen! Macht euch Geldbeutel, die nicht alt werden! Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst! Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Fürbittgebet:

Zu Gott, der ein Gott der Liebe und der Zuwendung ist, beten wir:

V: Für alle Menschen, die in Staat und Kirche Verantwortung tragen und sich für eine menschengerechte Welt einsetzen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und jemand brauchen, der ihnen beisteht.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die auch beruflich für andere tätig sind und für ihren Dienst neue Kraft und einen langen Atem brauchen, damit sie für die ihnen anvertrauten Menschen gut da sein können.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die sich als Haussammler*innen auf den Weg von Tür zu Tür machen und sich so für ihre Nächsten einsetzen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten und mit ihrer Spende ein Zeichen für das Zusammenhelfen setzen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!

Barmherziger, ewiger Gott, im Vertrauen auf deine lebendige Liebe sind wir einander als Schwestern und Brüder anvertraut. Dir legen wir unsere Bitten und Nöte hin. Im Vertrauen auf deine Güte und Barmherzigkeit preisen wir dich, heute und in Ewigkeit.
Amen.